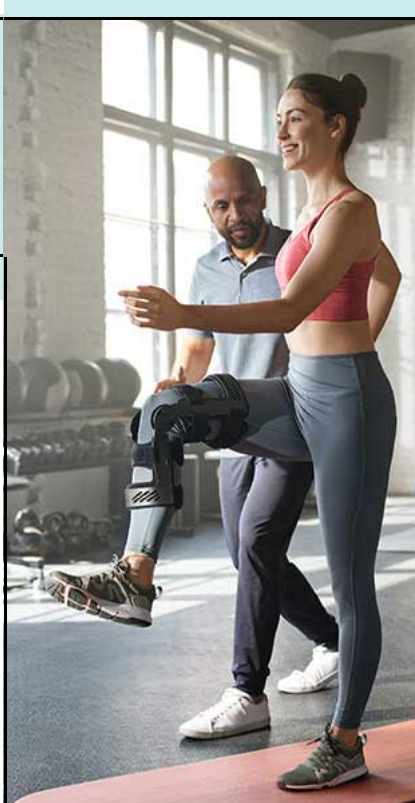


ERGO Morgen: Wieder aufstehen.



Die neue ERGO Unfallversicherung hilft mit ausgezeichneten Leistungen.

Jetzt abschließen

ERGO

REGION

19. Fest des Lions-Clubs Bremer Süden

Weine aus aller Welt, Hilfe hier vor Ort

Die Einnahmequelle soll sprudeln, der Rebsaft in Strömen fließen: Mit seinem Weinfest will der Lions-Club Bremer Süden am 16. und 17. August wieder Geld sammeln, um damit Weyhern in Not zu helfen.

05.08.2019, 18:13

Lesedauer: 3 Min

Zur Merkliste

Von Sebastian Kelm



Weyhe und sein Weinfest, Teil 19: Die Lions Jürgen Lemmermann (von links), Martin Weniger, stellvertretender Bürgermeister Frank Seidel, Florian Walter und Walter Rohenkohl freuen sich schon auf den 16. und 17. August.

Foto: Vasil Dinev

Weyhe-Kirchweyhe. Der Simonsig und der Brancott, sie haben die längste „Anfahrt“. Aus Südafrika respektive Neuseeland kommen sie. Mitbringen wollen sie die ebenfalls erneut vergleichsweise weit anreisenden Gäste aus dem niederländischen Goor. Sie – der Rote, der Weiße und die zwölfköpfige Delegation aus dem Nachbarland – sollen dem 19. Weinfest des Lions-Clubs Bremer Süden auf dem Marktplatz von Kirchweyhe wieder internationales Flair verleihen. Am 16. und 17. August wird es zudem mediterran bei Pasta di Mare, Bruschetta Genovese und italienischen Kalbsfrickadellen.

Doch bei alledem ist den hiesigen Lions eines wichtig zu betonen: Gelockt wird mit edlen Tropfen aus fernen Ländern, leckeren Bissen nach ausgefallenem Rezept. Aber mit dem Weinfest, eine der Haupteinnahmequellen der Ehrenamtlichen, sollen eben nicht nur abstrakte Projekte in der Fremde unterstützt werden, sondern es soll Hilfe vor Ort ermöglicht werden. „Wo nichts mehr geht, keine staatliche Einrichtung mehr etwas machen kann“, erklärt Sprecher Jürgen Lemmermann. Die Quelle soll daher sprudeln, der Rebsaft in Strömen fließen, damit Geld eingenommen wird für Bedürftige in Weyhe und umzu – jedes Gläschen eine gute Tat sozusagen.

„Viele kennen das Weinfest, aber viele wissen nicht, wer dahinter steht – und warum das stattfindet“, sieht Chef-Organisator Walter Rohenkohl noch Nachholbedarf beim Verständnis dafür, was mit der Veranstaltung eigentlich erreicht werden soll. Der derzeitige Präses Florian Walter hat auch beobachtet, dass die Leute großzügiger sind, mal ein Extra-Trinkgeld für die Spendendose geben, wenn ihnen der Zweck des Ganzen richtig bekannt ist.

Ein persönliches Beispiel, wie die Lions mit den darüber erzielten Einnahmen helfen, hat auch stellvertretender Bürgermeister Frank Seidel. Er erinnert sich an eine Fahrt mit seiner B-Jugend zum Gothia-Cup in Göteborg, bei der zwei Nachwuchsfußballer aus finanziellen Gründen nicht hätten mitreisen können. Da seien die Lions eingesprungen – „ohne großes Gewese“. Genau das sei ihre große Stärke, findet Fördervereins-Vorsitzender Martin Weniger: „Unsere treuhänderische, unkomplizierte Bearbeitungsweise. Und ich kenne nicht einen einzigen Fall, wo das nicht geklappt hat.“ Martin Weniger kennt dafür einen ganz aktuellen Fall, wie die Lions ein Leben verändert haben: Einem jungen Flüchtling, aufgenommen von einer Weyher Familie, wurde vor gut zwei Jahren durch die Übernahme des Schulgeldes eine Bildungschance eröffnet. „Jetzt hat er seinen Realschulabschluss und einen Ausbildungsplatz bei Eggers Fahrzeugbau. So kann es gehen, da geht einem das Herz auf“, freut sich Weniger über diese Entwicklung mit „Löwen-Anteil“.

Ansonsten kann es mal das dringend benötigte Kinderbett sein, das für Familien in Not beschafft wird, oder das Besorgen von Einrichtungsgegenständen, die vielleicht bei einem Brand oder durch einen Wasserschaden verloren gingen. Florian Walter würde sich derweil wünschen, dass mehr in Armut geratene Senioren ihre Scheu überwinden und an die Lions herantreten. Er versichert: „Wir prüfen alle Ansprüche, aber wir sind diskret.“ Rohenkohl ergänzt: „Und trotzdem schnell.“

Schnell muss es auch beim Bedienen der Weinfest-Gäste gehen. Aber das Team mit seinen 29 Mitgliedern sei eingespielt, an den neun Ständen wisse jeder, was zu tun ist. Wiederum nicht beteiligt ist abermals der Pfälzer Weintreff, der an den beiden Abenden geschlossen bleiben wird. „Es gibt da keine Unstimmigkeiten mit Familie Vergiehn. Aber als Gewerbe müssen die halt Gewinn machen. Wir nicht“, so Walter.



„Hinten links im Kaiser Friedrich“



„Bei Dach kaputt und Keller voll sind Freunde in der Nähe toll.“

Online Kunstgalerie. Entdecken Sie Eine Einzigartige Auswahl An Werken In Unserer Online Kunstgalerie. Jetzt einkaufen

Ihr persönlicher Nachrichten-Mix. Jetzt kostenlos registrieren

Twitter Facebook Email

Mit von der Partie ist erneut das Blasorchester des TSV Blau-Weiss Melchiorshausen, das am Eröffnungstag ab 19 Uhr auftritt. Diesmal aber nicht allein: Verstärkung gibt es durch die befreundete Music Company Syke. „Das wird eine tolle Klangkulisse bei mehr als 50 Musikern“, verspricht Lemmermann. Am Sonnabend ab 20 Uhr spielt dann die Bastigkeit Bluesband, kurz BBB. In den Pausen legt Lions-DJ Wolfgang Wessler auf. Ebenfalls vertreten, wie gesagt: Simonsig, Brancott und einige mehr.

Das diesjährige Weyher Weinfest läuft von Freitag, 16. August, bis Sonnabend, 17. August, jeweils von 17 bis etwa 0 Uhr. Der Eintritt ist frei.

MEHR ZUM THEMA: GEMEINDE WEYHE, LANDKREIS DIEPHOLZ, REGION, ORT KIRCHWEYHE. LESERMEINUNGEN: ANMELDEN ZUM KOMMENTIEREN. WESER-KURIER Kommentar-Regeln. 0 Kommentare. Es gibt noch nichts in dieser Diskussion.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Unfall auf A1. Auto prallt gegen Mittelschutzplanke. Weil ein 33-jähriger Autofahrer zu spät realisierte, dass ein vor ihm fahrendes Fahrzeug bremste, kam es auf der A1 zwischen Groß Ippener und Wildeshausen zu einem Unfall. Verletzt wurde niemand.

Bürgermeisterwahl. Sebastian Theiling kandidiert in Thedinghausen. Ein weiterer Bewerber wird bei der diesjährigen Kommunalwahl im September um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in Thedinghausen kämpfen.

Listen für die Gemeinderatswahl stehen. Stuhler CDU nominiert 30 Kandidaten. Die Stuhler CDU hat ihre Listen für die Wahl zum Gemeinderat am 12. September aufgestellt.

Verbrauchertipp. Dieselfahrzeug mit Baujahr 2014-2019 sollten unbedingt Schadenersatz fordern.

Haussverkauf. Immobilienpreise auf Rekordhoch! Lohnt sich der Verkauf in Ihrer Region?

Rechtstipp. EuGH-Urteil: Sensation für alle Dieselfahrer in Stuhl.

OTTO. 20% auf Mode & Wohnen. Code: 10889. Zum Shop

Sowjetische Kriegsgefangene. Vortrag in Sandbostel. Zwischen Arbeitsinsatz und Massensterben - Sowjetische Kriegsgefangene in Norddeutschland ist der Titel eines Vortrags am Dienstag, 15. Juni, in der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

Haus Kränholm. Gefangene arbeiten zu Robert Schad. Werke aus der Bildhauerwerkstatt der Justizvollzugsanstalt sind in der Galerie des Kunstcafés Kränholm zu sehen.

"Schwarze Pädagogik" an der Waldorfschule. "Schwarze Pädagogik": Ottersberger Waldorfschule in der Kritik. An der Ottersberger Waldorfschule soll eine Lehrerin die sogenannte Schwarze Pädagogik als Mittel zur Maßregelung angewandt haben.

Drei Aufführungen am 27. Juni. Weyher Kinderbühne unter freiem Himmel. Die Weyher Kinderbühne startet wieder. Zum Auftakt am Sonntag, 27. Juni, sind gleich drei Vorstellungen von "Die Suche nach dem goldenen Froschlager" geplant.

Fachkräftemangel. Folgt auf den Lockdown die Personalkrise? Die Gewerkschaft NGG wartet vor einem „Fachkräfte-Notstand“ in Gaststätten und Hotels.

Corona-Pandemie. Nachfrage in Testzentren sinkt. Die Schnelltests werden seltener gebraucht, das spüren alle Betreiber von Testzentren im Landkreis Oldenburg.

DAS BESTE MIT WK +

Bürgermeisterwahl. Sebastian Theiling kandidiert in Thedinghausen. Ein weiterer Bewerber wird bei der diesjährigen Kommunalwahl im September um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in Thedinghausen kämpfen.

"Schwarze Pädagogik" an der Waldorfschule. "Schwarze Pädagogik": Ottersberger Waldorfschule in der Kritik. An der Ottersberger Waldorfschule soll eine Lehrerin die sogenannte Schwarze Pädagogik als Mittel zur Maßregelung angewandt haben.

Fachkräftemangel. Folgt auf den Lockdown die Personalkrise? Die Gewerkschaft NGG wartet vor einem „Fachkräfte-Notstand“ in Gaststätten und Hotels.